

## Traumdunkel

Stefan George (1868-1933)

### Landschaft II

Lebt dir noch einmal, Liebe, der oktober  
Und unser irrgang unsre frohe haft  
Wie wir durch laubes lohenden zinnober  
Und schwarzer fichten grünmetallnen schaft

5

Den und den baum besuchten, stumme gäste,  
Getrennten gangs in liebevollem zwist  
Und jedes heimlich horchte im geäste  
Dem sang von einem traum der noch nicht ist –

10

Erst eines baches hüpfendes gekicher  
Uns in der tiefe noch als führer galt  
Der uns enteilte leiser dämmerlicher  
Bis uns sein schluchzen unbemerkt verhallt

15

Und diese wandrung uns so sehr entzückte  
Dass uns der weg – dass uns das licht verliess  
Und dann ein kind das spät noch beeren pflückte  
Uns durch gestrüpp die rechte richtung wies:

20

Wir auf dem mürben und verhangnen steige  
Uns vorwärts bahnten tastend und gemach  
Und endlich durch die immer lichtern zweige  
Das tal sich offen tat mit fernem dach –

25

Die arme schlingend um die moosige schwiele  
Wir abschied nahmen von dem lezten stamm ...  
Dann gings durch blumen hin zum schönen ziele  
Und luft und land in lautrem golde schwamm.  
(169 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/siebring/chap005.html>